

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonnt. und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postzuschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entsp. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Inseratenteiles
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Siebziger Jahrgang.

Nr. 276.

Donnerstag, 25. November

1869.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 26. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Die Verlagsbuchhandlung von Fr. Kortkamp in Berlin hat die Reihe ihrer den Norddeutschen Bund betreffenden Unternehmungen um ein neues vermehrt. Unter dem Titel: „Norddeutsche Bundesgesetze mit Erläuterungen“ veröffentlicht diese Handlung jetzt die wichtigsten neuen Gesetze, in einzelnen in sich abgeschlossenen Heften von gleichem Format und gleicher Ausstattung. Es sind bis jetzt ausgegeben: Das Gesetz, betr. Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes, mit dem Regulativ über die Quartierbedürfnisse, dem Servistarif, der Klassen-Eintheilung der Orte und der Instruction zu diesem Gesetz. (Preis 15 Sgr.) — Das Gesetz über die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. (Preis 7 1/2 Sgr.) — Die Maas- und Gewichtsdordnung für den Norddeutschen Bund, mit der Zusammenstellung der Verhältniszahlen der alten Maas und Gewichte zu den neuen und der Anweisung für die Eichungsstellen. (Preis 15 Sgr.) Die Gesetze, betr. Braumalz- und Brauereiversteuerung, die subsidiarische Haftung der Brennerei- und Brauerei-Unternehmer und den Vertrag mit Hessen. (Preis 12 Sgr.) Die Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund. Mit Uebersicht der Gesetzgebung in den Bundesstaaten, welche einer besondern Genehmigung bedürfen und der preussischen Ministerial-Anweisung. (Die Ausführungsverordnungen der einzelnen Bundesstaaten werden nach Veröffentlichung nachgeliefert. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.)

Halle, 23. November.

Dem emeritirten Pfarrer Bahr zu Halle ist der rothe Adlerorden vierter Classe verliehen worden.

Unserm gelehrten Landsmanne, Professor Burmeister, wurde von der Regierung in Buenos-Ayres der ehrenvolle Auftrag zu Theil, die Gründung und Einrichtung mehrerer neuer Facultäten an der Universität in Cordova in die Hand zu nehmen. Prof. Burmeister ist ermächtigt, die benötigten Professoren aus Deutschland zu gewinnen.

Zugleich mit einer Einladung zu der am 29. November Morgens 10—12 und Nachmittags 3—6 Uhr stattfindenden Ausstellung der Verloosungs-Gegenstände für die Taubstummen-Anstalt zu Halle wird ausgegeben: „Vierter Bericht über die Taubstummen-Anstalt zu Halle a. d. S. für die Jahre 1857 bis Ende 1868 von A. Klotz, Vorsteher der Taubstummen-Anstalt zu Halle. (8. 64 Seiten).“ Dieser Bericht bringt in kurzen Zügen eine Darstellung über die Verhältnisse und Einrichtungen der Anstalt, die in den 34 Jahren ihres Bestehens im ganzen 228 Böglingen ein Asyl gewährte, von denen Ende 1868 noch 46 die Anstalt besuchten.

Gestern war der Vorstand des Zweigvereins für Zuckerraffination für Halle und Umgegend hier versammelt, um den Beschluß des letzten Vereinstages, Aufstellung eines Entwurfs über die Usancen unseres Zuckermarktes, auszuführen. Der Vorstand wird den Entwurf sofort drucken und an alle in hiesiger und benachbarter Gegend beim Zuckerehandel Interessirten vertheilen lassen, und alsdann eine allgemeine Ver-

sammlung zur definitiven Annahme dieser handelsrechtlichen Lokalbestimmungen berufen.

Tageschau.

Donnerstag, den 25. November.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
Spar- u. Vorkauf-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.
Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Deutsche Litteratur.)
Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends.
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häuser's Hotel.“ (Gesangsstunde.)
Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in der „Central-Halle.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“
Liedertafeln. Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in den „drei Schwänen.“
Bäder. Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannentäber zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 23. November 1869.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dampf- spannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|--------------------|
| Mrg. 6 | 328,69 | 1,98 | 83 | 2,0 | SO | trübe 8. |
| Mitt. 2 | 329,57 | 1,93 | 69 | 3,8 | SSW | heiter 3. |
| Abd. 10 | 330,70 | 1,65 | 77 | 0,8 | SO | stülig heiter. |
| Mittel | 329,65 | 1,85 | 76 | 2,2 | | ziemlich heiter 4. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

(Eingefandt.)

Bemerkungen eines Laien zu dem „Eingefandt“ in Nr. 270.

Der bezeichnete Artikel hat — nicht ohne Geschick — es sich zur Aufgabe gemacht, die Publication des Bekenntnisses, welches August v. St. beim Uebertritt zur katholischen Kirche abgelegt, durch eine Umschreibung der „Unfehlbarkeitslehre“ und einen Appell an die gute Meinung der „mit der Sache weniger Vertrauten“ in ihrer Wirkung abzuschwächen. Der Beweis der Echtheit des fragl. Documents mag demjenigen überlassen bleiben, der es der Oeffentlichkeit übergab; — zunächst ist durch eine Anzweiflung derselben nichts dagegen bewiesen.

Pflicht ist es indes für jeden evangelischen Christen sich zu fragen: ob der Versuch, den Verfasser des in Nr. 265 veröffentlichten Artikels ad absurdum zu reduciren, von kompetenter Seite kommt und ob die Er-



Klärung von der „Unfehlbarkeitslehre“ eine derartige ist, daß sie diese der Gefährlichkeit zu entkleiden, sie in Einklang mit den Grundsätzen wahren Christenthums zu bringen vermag? Nach diesen allein zu leben ist aber eben des Christen würdig, nicht vielmehr nach den ein für allemal als endgültig festgestellten und „unverfälschten“ Uebersetzungen und Erklärungen bezügl. der Glaubens- und Sittenlehre (nicht der christlichen allgemein, wie in Nr. 270 gesagt, sondern) speciell **der katholischen Kirche** — oder vielmehr **der Päpste**. Und um diese allein handelt es sich ja; man beherzige wohl diesen, freilich nicht accentuirten, Gegensatz, er allein ist von Bedeutung. Man bedarf nicht theologischer Gelehrsamkeit, um zu erkennen, wie eben der für christliche Glaubens- und Gewissensfreiheit so gefährliche Zwang, den die katholische Kirche auch heute noch auszuüben keine Ge-

legenheit versäumt, in der „treuen Bewahrung jener Lehren“ u. wurzelt; wie in der „Unfehlbarkeitslehre“ die Geistesfreiheit, das System der Verewigung der geistigen Unmündigkeit begründet ist, welches — man blicke nur nach Oesterreich — zu einem sittlichen Schlaraffenleben führt. Die äußerlichen kirchlichen Anordnungen und Privathandlungen der Päpste mit der Unfehlbarkeitslehre in Zusammenhang zu bringen, fällt Niemand ein. Damit wäre, freilich in umgekehrter Folge — ein Theil obiger Frage erledigt. Den anderen anlangend, so ist die Organisation der katholischen Kirchenverfassung auch uns Evangelischen bekannt genug um zu wissen, daß manch einer ihrer Diener so zu sagen noch außerhalb des Vorgesanges steht.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Engere Wahl.

Die II. Abtheilung der zur Wahl der Stadtverordneten Berechtigten hatte in dem am 30 d. Mts. anstehenden Wahltermine 5 Ergänzungs- und 1 Ersatzwahl vorzunehmen.

| Es erschienen 236 Wähler und erhielt | |
|--------------------------------------|-------------|
| Herr Mühlenbaumeister Kühl | 232 Stimmen |
| Dr. phil. Müller | 229 " |
| " Rentier Werner | 179 " |
| " Kaufmann Helmbold | 139 " |
| " Kaufmann G. Keil | 125 " |
| " Director Büttner | 114 " |
| " Kaufmann Schnee | 101 " |
| " Rechtsanwalt Goeding | 87 " |
| " Stadtrath a. D. Niemeher | 81 " |
| " Kaufmann Eisentraut | 55 " |
| " Fabrikant Graeb | 31 " |
| " Buchhändler Fricke | 26 " |
| " Fabrikant Koubel | 6 " |
| " Professor Schmoller | 3 " |
| " Professor Fitting | 3 " |
| " Justizrath Gloedner | 2 " |
| " Dr. Hüllmann | 1 " |
| " Professor Rosenberger | 1 " |
| " Fabrikant Lindner | 1 " |

Die absolute Majorität betrug bei 236 Stimmen 119 und waren hiernach die Herren Kühl mit 232 Stimmen

| | |
|------------|-------|
| Dr. Müller | 229 " |
| Werner | 179 " |
| Helmbold | 139 " |
| G. Keil | 125 " |

als Stadtverordnete gewählt.

Die Ersatzwahl blieb unentschieden und hat zwischen den Herren Büttner und Schnee eine engere Wahl stattzufinden.

Unter Bezugnahme auf §. 26 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 fordern wir die Wahlberechtigten

der II. Abtheilung
auf, sich am

Donnerstag den 2. December d. J.
in der Zeit von **Vormittag 11 Uhr bis Mittag 1 Uhr** im neuen Rathhauseaale zur Abgabe ihrer Stimmen einzufinden.

Die Wahl ist auf die Herren Director Büttner u. Kaufmann Schnee beschränkt. (§. 26. l. c.)

Der Wahl-Vorstand

S. A.
v. Hellborff.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf hingewiesen, daß die in den §§. 28, 29, 30 und 31 der Markt-Ordnung für die Stadt Halle enthaltenen Anordnungen über **Auf- und Verkauf** von Lebensmitteln, sowie die **Beschränkungen** gewisser Handeltreibender im **Marktverkehr** durch die Bestimmung des §. 64 der Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 außer Kraft gesetzt sind und nur die, den **Verkaufsort** der Marktwaaren betreffende, im Eingang des §. 28 der Markt-Ordnung enthaltene Bestimmung:

daß alles an Markttagen zur Stadt kommende Getreide, Obst, Lebensmittel u. ohne Ausnahme nur auf den hierzu besonders bestimmten Plätzen der Stadt, und namentlich nur an den für den Wochenmarkt angewiesenen Stellen zum unbeschränkten Verkaufe öffentlich feil gehalten werden darf, in Geltung bleibt.

Hierbei wird zugleich die im §. 19 der Markt-Ordnung **über das Gewicht der Butter** enthaltene Bestimmung dahin declarirt, daß jedes auf dem Wochenmarke hier zum Verkauf gebrachte Stück Butter **ein halbes Zoll-Pfund** wiegen muß.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.
i. V.
Jordan.

Ein Sack, worin ein Pelz eingewickelt, ist als gefunden hier abgegeben. Der Eigenthümer wolle sich baldigst im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, melden.

Halle, den 19. November 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Steinmetz- und Bildhauer-Arbeiten zur Herstellung des Kriegerdenkmals sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Kosten-Anschlag, Zeichnung und Submissionsbedingungen können täglich während der Dienststunden im hiesigen Stadt-Bauamt eingesehen werden. Reflectanten wollen ihre Offerte bis zu dem auf

Sonnabend den 4. December er.

Morgens 9 Uhr

anderäumten Eröffnungstermine einreichen.

Halle, den 23. November 1869.

Driesemann, Stadtbaurath.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.

Donnerstag den 25. November Abends 6 Uhr im **Volkschulsale** Vortrag des Herrn Professor Dr. **Herzberg** über **„Die Soldaten des dreißigjährigen Krieges.“**

Der Zutritt ist Jedem gestattet.

Am Ausgange werden zur Aufnahme von freien Liebesgaben für den Verein Becken ausgestellt sein.

Der Vorstand

des Halle'schen Zweig-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Volkschule.

Allen Freunden der Volkschule wagen wir auch in diesem Jahre die herzlichste Bitte anzusprechen, uns in der Adventszeit durch Gaben der Liebe in den Stand zu setzen, armen Kindern der Volkschule eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Auch die kleinste Gabe an Geld, wie an alten und neuen Kleidungsstücken nehmen die Unterzeichneten dankbar an.

Caroline Finger, Vorsteherin, Königsstr. 12.
Marschner, Rector der Volkschulen,
neue Promenade 13.

Wohlthätigkeit.

Funfzehn Groschen Geschenk aus dem Vergleiche in Sachen L. / L. durch den Schiedsmann des 7. Bezirks und

Funfzehn Groschen dergl. in Sachen M. / Sch. durch Herrn Schiedsmann Keil zur Armenkasse erhalten.

Halle, den 22. November 1869.

Die Armen-Direction.

1 \mathcal{R} . zur Verwendung für einen Hülfbedürftigen und 15 \mathcal{S} . für arme Kranke haben sich am Todtenfeste im Kirchenbecken zu St. Ulrich vorgefunden und sollen von mir im Sinne der Wohlthäter, denen ich herzlich danke, verwendet werden.
Der Oberprediger **Weicke**.

ff. Culmbacher Bier,

à Flasche 1½ \mathcal{S} . excl., empfehlen

Gebrüder Ströhmer.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Presbyteriums der hiesigen A. Schloß- und Domkirche sollen nachstehende Ackerpläne:

- 1) 35 Morgen 135 □ Aukthen im kurzen und langen Krienitz, jetzt an den Defonomen Nofch verpachtet,
- 2) 35 Morgen 85 □ Aukthen im Böllberger Felde, jetzt an die Fabrikanten Chr. Kunze & Sohn verpachtet,
- 3) 17 Morgen 87 □ Aukthen zwischen der Scharfrichterei und der faulen Wietsche, jetzt an den Gastwirth Grunberg verpachtet,
- 4) 1 Morgen 29 □ Aukthen im kurzen Sande, jetzt an den Gärtner Sunold verpachtet,

auf die 12 Jahre vom 1. October 1870 bis dahin 1882 von Unterzeichnetem in dessen Bureau, Polzeigebäude Nr. 17, im Termine den 1. December c. Vormittags 11 Uhr öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind vorher daselbst einzusehen.

Halle, den 15. November 1869.

Jordan, Stadtrath,
Rendant der Domkirche.

Auction.

Donnerstag den 25. Novbr. Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18:

feines Mahagoni- u. Birken-Mobiliar, 1 Cylinderuhr, Ep- und Kaffeelöffel u. dgl. m.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Holz-Auction.

Mittwoch den 1. December Vorm. 10 Uhr sollen in meinem Buische zu Seeben über 100 Stück Kistern, Ellern und Eichen meistbietend auf dem Stamme verkauft werden. Bedingungen vor dem Termin.

Seeben, den 23. November 1869.

Christel.

Bei der Auction im Rosenbaum am 25. dss. kommen noch 1 Kl. Regulator, div. Rahmen- u. Wanduhren, leinene Taschentücher, Kaffeeservietten, Handtücher, Tischlerwerkzeug zc. mit zur Versteigerung.
W. Elste.

Safer

in reiner gesunder Waare ist fortwähr. zu haben
Kellnergasse 1.

Ein kleines Haus mit Acker, passend zu Baustellen, zu verkaufen. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Ein birkenes polirtes Sopha billig zu verkaufen
Unterberg 25, 2 Tr.

Von heute ab verkaufe ich das Pfund Rindfleisch wieder für 3 Sgr. 6 Pf.

L. Feitz,
Strohhoßspitze 19.

Die für

Nerven- u. Muskelschwache, Matte, Magere, Blasse, Bleichsüchtige zc.

von Prof. Dr. Voß, der medicinischen Gesellschaft in Leipzig und vielen Aerzten als bewährt empfohlenen

Robert Freygang'schen

eisenhalt. Chocoladen à Pack (gelb) 20 Sgr., (blau) 15 Sgr., à Tafel 5 Sgr.,

Chocol.-Pastillen à Cart. 6 Sgr.,

Bonbons à Cart. 4 Sgr.,

China-Bonbons à Carton 5 Sgr.,

Syrup, Limonaden-Syrup à Fl.

15 u. 8 Sgr.,

Liqueur, f. Damen. à Fl. 15 u.

8 Sgr., à Quart 20 Sgr.,

Magenbitter, weniger süß, à Fl.

10 Sgr., à Quart 15 Sgr.,

führt C. F. Baentsch, Markt 6.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Kiefern Brennholz

in ganzen Lomries, Mastern u. gespalten billigst Geistthor 22.

F. Grimm.

Daselbst ist das Souterrainlokal zu vermieten und sofort zu beziehen.

F. Grimm.

Saararbeiten, Uhrketten, Ringe

u. dgl. fertigt J. Gansen, Glauch. Kirche 13.

Lumpen, Knochen, altes Eisen und andere Metalle kauft zu den höchsten Preisen
gr. Brauhausgasse 28. C. Goldschmidt.

12 bis 15 Stück leere Kisten versch. Größe zu verkaufen J. Dannenberg, Herrenstr. 7.

Kutschfahren Landwehrstraße 15.

Ein Bursche von guter Erziehung sucht Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

3000 R_z zur 1. Hypothek, versichert 5000 R_z, mit Garten und Feld, 6000 R_z zur 1. Hypoth., versichert 12,000 R_z, werden gesucht. Adressen beim Telegr. Klengel, Ludeng. 17, abzug.

Ein Sohn anst. Eltern, 15 Jahre alt, der im Rechnen u. Schreiben geübt ist, sucht eine Stelle als Bote in e. Buchhandlung o. sonstiges. Zu erfr. bei Fr. Hartmann, Leipzigerstr. 62.

Ein gewandtes und ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet sofort einen Dienst
Leipzigerstraße 7, 2 Tr.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht vor dem Geistthor 13.

Ein tücht. Hausmädchen von ausw. m. guten Zeugn. sucht bis 1. Dec. noch eine Stelle. Näheres bei Fr. Meerbothe, gr. Brauhausg. 3.

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, am liebsten vom Lande, kann sofort in Dienst treten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Um vielfachen Wünschen

meiner geehrten Kunden entgegenzukommen, müssen von jetzt ab meine Wurst-Austräger mit meinem Namen bezeichnet sein.

August Orling, Fleischermeister.

Lumpen, Knochen, alte Metalle zc. kauft zum höchsten Preise K. Rahm, Spitze 30.

Wirthschafterinnen, perfekte Köchinnen, in Kochen u. Hauswirthschaft erfahr. Mädchen u. Hausburschen erhalten 1. December u. 1. Januar bei hohem Gehalt gute Stellen d. Frau Hartmann, Leipzigerstraße 62.

Eine ordentliche, reinliche Frau wird zur Aufwartung sogl. gesucht Moritzkirchhof 14, part.

Ein Beamter sucht zum 1. Jan. oder 1. April f. J. eine Wohn. v. 2 St., 2 K., Küche u. Zub. Gefällige Offerten mit Preisangabe werden sub J. 3 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Logis von 2 St., 1 K., K. u. Zubehör, oder auch 1 St. u. 2 K., sucht 1. Januar 1870 ein Beamter. Adressen erbittet Steinstraße 55.

Eine möblirte Stube wird per 1. December in der Nähe des Königsplatzes gesucht. Adressen mit Preisangabe unter M. # 10 in der Exped.

Gesucht wird ein kleines Logis zum Pr. v. 14 bis 16 R_z. Das Nähere Steinweg 35, im Laden.

Ein Laden an guter Geschäftslage, für ein Nebewarenengeschäft passend, wird sofort zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten werden unter M. B. # 270 bei Herrn Maler W. Bunge, Breitestraße 17, erbeten.

Ein Paar kinderlose Leute suchen eine Wohnung, Mitte der Stadt, zum 1. Januar zu beziehen. Preis 30—35 R_z. Zu erfragen Grafeweg 24, im Laden.

Eine Wohnung zum 1. April zu vermieten mit besonderem Eingang u. großem Bodenraum. Näheres gr. Ulrichsstraße 49.

Mehrere Wohnungen in der gr. Wallstraße im Preise von 30, 25, 16 und 12 R_z sofort oder Neujahr zu bez. Zu erfr. Brunoswarte 19.

1 St. f. e. Person zu verm. Steinweg 36.

Möbl. Stube verm. alter Markt 9, 1 Tr.

Möbl. St. vermietet Leipzigerstr. 91, 1 Tr. l.

Eine freundlich möblirte Stube und Cabinet ist von jetzt an zu beziehen Königsstr. 38, part.

Im Hause des Herrn Brauer, Leipzigerstraße Nr. 81, ist eine gut möblirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Zu vermieten eine kl. möblirte Stube am Markt, Bärngasse 12.

1 möbl. Stube mit Bett, à Monat 2²/₃ R_z, ist 1. Decbr. beziehbar gr. Schlamm 8, 1 Tr.

Anständige Schlafstellen mit Kost Königsstraße 22/23, 3 Tr. links.

Anständ. Schlafstellen Berggasse 2, 1 Tr. r.

**Eine große Partie Seidenstoffe, Exoner Fabrikat, die Robe
21 Ellen von 14 Thaler an empfiehlt zu sehr vortheilhaften
Einkäufen**
S. Pintus.

Mein Lager Geraer reinwollener Kleiderstoffe

bietet den Damen die prachtvollsten Neuheiten in brillanten Farben zu solidesten festen Preisen.

Ferd. Tombo, Steintweg Nr. 4, parterre.

Winter-Anzüge in bekannt guten Stoffen und gediegener Arbeit,
sowie **Haus- und Schlafrocke** empfiehlt in großer Auswahl und billigen, realen Preisen
Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Der Ausverkauf von Gold- und Silber-Waaren

findet täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr statt.

M. Goldschmidt, Kl. Klausstraße Nr. 14, 1 Tr.

**Echte Frankfurter Würstchen zum Kochen, Salzbuter billigst,
Gänsepökelfleisch und Gänsefchmalz empfiehlt C. Müller.**

Gasthofs-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst
anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage den **auf dem alten Markt Nr. 11 neu ein-**
gerichteten Gasthof, genannt

„zur goldenen Kette“

eröffnet habe, und unter der Versicherung aufmerksamer und prompter Bedienung bestens empfehle.
Halle, den 25. November 1869.

Achtungsvoll

Otto Kühne.

A. Rapsilber's Restauration.

Heute Donnerstag **Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Suppe u. versch. Würst.
Bier wie immer fein.

Central-Restauration, an der Zucker-Raffinerie Nr. 8.

Heute Donnerstag **Pökelknochen** mit Meerrettig und Sauerkohl.

Ein weißer Fubel mit gelb durchschossen, mit
schwarzem Halsband und Marke versehen, auf
den Namen „Pascha“ hörend, ist abhanden ge-
kommen. Wiederbringer erhält eine angemessene
Belohnung **Blücherstraße 6, parterre.**

Vor Ankauf wird gewarnt.

Eine neue Pferdebedeckung mit Futter verloren.
Gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben bei

Raumann, Leipzigerstraße 43.

Eine Pferdebedeckung verloren. Abzugeben
Mittelstraße 16.

Ein goldener Ring mit den Buchstaben L. H.
verloren. Abzugeben beim
Goldarb. **Hartung, gr. Ulrichsstraße 56.**
Belohnung: den Goldwerth des Ringes.

Gefunden Sonnabend den 13. d. M. e. gold.
Ring. Abgeh. am Kirchthor 15, im Hinterhause.

Eine große Kapsel zu einer Wagenaxe verloren.
Gegen Belohnung abzugeben **Bahnhof 6.**

Das zum 23. Novbr. angekündigte
Concert ist wegen eingetretenen Verhältnissen
bis nach **Weihnachten** verschoben.

E. Bredschneider.

Erklärung.

Ich sehe mich veranlasst hierdurch zu erklä-
ren, dass die mit der Brochure „der Untergrund
der Stadt Halle“ veröffentlichte Karte weder
mir, noch, so viel ich weiss, dem Herrn **Th.
Münter** vorgelegen hat und dass ich daher
jede Verantwortung für Form und Inhalt der-
selben auf das Bestimmteste abweise.
Halle, den 23. November 1869.

Dr. H. Girard,
Professor.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 28. Nov. Neu einstudirt: „Ber-
liner Kinder“, Original-Volksstück in 4 Abth.
von H. Salingré, Musik von Th. Hauptner.

Freitag den 26. November

**2. Abonnements-Concert
im Saale des Kronprinzen.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 5 $\frac{1}{2}$ **G. John.**

Weintraube.

Donnerstag den 25. Nov. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
Abonnements-Concert
vom Musiccorps des Schlesw.-Holst. Füß. = Reg. 86.

Café anglais,

Brüderstraße.

Von heute ab täglich ein feines Töpfchen
echtes Coburger Bier.

Böhmische Bierhalle,

24. gr. Ulrichsstraße 24.

Heute Abend **Mockturtlesuppe, frischen
Anstich Bairisch Bier (Erlanger),**
sowie ff. **Lagerbier**, wozu freundlichst einladet
L. Haack.

Familien-Nachrichten.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht,
daß mein lieber Mann **Heinrich Hansen** im
noch nicht vollendeten 37. Lebensjahre sanft in
den Herrn entschlafen ist.

Halle, den 24. November 1869.

Die trauernde Wittwe nebst 6 unermög. Kindern.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Donnerstag: **Braunkraut mit Rindfleisch.**

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 23. Nov. Abends am Unterpegel 5' 9"
am 24. Nov. Morg. am Unterpegel 5' 9"

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.